Das

6. und 7.

Buch Moses



Sammlung der größten Geheimnisse

außerordentlicher Menschen in alter Zeit.

- I. Formeln der magischen Kabbala oder der magischen Kunst des VI. VII. Buch Moses. Samt der echten Clavicula Salomonis. Weimar 1505.
- II. Gebete an die heilige Corona, Erzschatzmeisterin über die verborgenen Schätze.
- III. Natürliche Weise, Schätze zu graben.
- IV. Gebete an den heiligen und großen Christoph, den gewaltigen Geber aller verborgenen Schätze.
 - V. Ein approbiertes Buch zum Schatzheben, zur Erlangung eines dienstbaren Geistes, Jesuiten-Zwang der Geister. 1561.
- VI. **Biblia areana magica Alexander**. Nach der Traction des VI. und VII. Buch Moses, nebst magischen Gesetzen. 1383.
- VII. Das Büchlein der Venus zur Beschwörung böser Geister auf eine gottselige Weise.
- VIII. **Die algebraische Lotterie-Kabbala** von Rottilio Benincasa. 1552.
 - IX. Geheimnisse der Nigromantiä und Beschwörung der bösen Geister.
 - X. Die Planetengeister.
 - XI. **Beschwörung der Schätze**, die unter der Erde sind. Ausbietung der Geister, welche die Schätze besitzen. Eine wahre Wünschelrute. Das wahre Sigillum Salomonis. Wie man einen *Spiritus Familiaris* bekommen kann.
- XII. **Die Kunst, den Geistern des Himmels**, der Luft, der Erde und der Hölle zu befehlen, nebst dem großen Gremoire, der schwarzen Kunst, den höllischen Kräften und dem wahren Geheimnis, die Toten sprechen zu lassen und alle verborgenen Schätze zu entdecken. 1421.

- XIII. Arcanum, arcanorum maimum. Das ist: Jesuitisches Venusbüchlein, oder wahrhaftiger Zwang aller Geister. 1390.
- XIV. Geheime Kunstschule magischer Wunderkräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie.
- XV. Auszug aus der magischen Kabbala des VI. und VII. Buch Moses. Aus der kutisch-samaritanischen Sprache. 1226.
- XVI. **Der hl. Jungfrau und Äbtissin Gertraud**, Erzschatzmeisterin der Schätze, himmlische Anmutungen und Gebete. 1106.
- XVII. Magia nigromantica curiosa Alomonis Zadocki. In deutscher Sprache. 1545.
- XVIII. Almuchabota Ablegalim Alkakib Albaon, id est compendium magiae innaturalis nigrae. Per M. Scotum. 1511.
 - XIX. Wahrhaftige Schatzstellung. 1184.
 - XX. Völliger Prozess, Schätze zu heben. Die Zitation der guten und bösen Geister, dass sie Schätze bringen müssen. 1818 nach Julius Cäsar.
 - XXI. Verfertigung des Erdspiegels, wodurch man alle Verborgenheiten sehen kann. Die Frag- und Wünschelrute auf Schätze, nebst der Kunst, sich fest zu machen usw. 5532 nach jüd. Rechnung.
- XXII. Johann Kornreuhters gewaltige Zitation und Beschwörung. 2308 d. persischen Monarchie.
- XXIII. Anhang: Heiliger Segen für unheilbare Krankheiten und böse Anfälle.

Mit zahlreichen Abbildungen.



I.

Formeln

der

magischen Kabbala

oder der magischen Kunst

des

sechsten und siebenten Buch Moses



Samt einem Auszug

aus

der echten und wahren

Clavicula Salomonis Regis Israel



Weimar 1505



Anmerkung

für

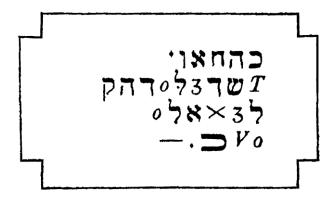
die Freunde der magischen Kabbala.

Die Zitationsformeln, welche dieses Buch enthält, müssen durchaus in hebräischer Sprache, ohne anderen Ausdruck, ausgesprochen werden. — In einer anderen Sprache haben sie gar keine Kraft, und nie würde der Meister seiner Sache versichert sein. Denn alle diese Worte und Formeln sind von dem großen Geist ursprünglich so ausgesprochen worden und haben nur in dieser Sprache ihre Kraft.



Auszug der magischen Kabbala des sechsten und siebenten Buchs Moses.

Moses Brustschild.



Diese hebräischen Worte werden ausgesprochen, wie folgt:

Jehova, aser Ebeje Cëther Elion Eheje.

Der Allerhöchste, den kein Auge gesehen, noch Lippe gesprochen, der Geist, der Großes getan und viele Wunder wirkt.



Dieses Brustschild und das Stirnblatt sprechen die Heiligkeit aus.

Stirnblatt Mose und Aarons.



Hibel mare actitas barne donene ariaesch.

Dieses sind Namen, welche die alten Ägypter statt des unaussprechlichen Namens Asser Criel brauchen und heißen Gottes Feuer und starker Fels des Glaubens. Wer solche auf goldenem Blech bei sich trägt, stirbt keines schnellen Todes.

Brustschild Aarons.

Sadaji amara elon hejiana yanael pheneton ebcoel merai. Das ist: Ein Fürst der Angesichter, der Andere zu *Jehova* führt. Durch diesen redete Gott zu Moses.